

NRW > Städte > Düsseldorf > Freundeskreis Schloss Benrath

Pflege von Kunst und Kultur

25 Jahre Einsatz für das Benrather Schloss

Düsseldorf · Der Freundeskreis des Benrather Schlosses setzt sich für den Erhalt der Anlage im Düsseldorfer Süden ein. Die Mitglieder wollen zum Beispiel historische Sammlungen ergänzen.

09.09.2019 , 05:15 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Adelheid Klahold und Hardo Bruhns setzen sich für das historische Benrather Schloss ein.

Foto: Anne Orthen (ort)

Mehr als ein Vierteljahrtausend ist es her, dass der Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz den Baumeister Nicolas de Pigage damit beauftragte, seiner Kurfürstin Elisabeth Auguste einen Witwensitz zu erbauen. 15 Jahre Bauzeit und 700.000 Taler nahm die Errichtung der Anlage im heutigen Stadtteil Benrath in Anspruch. Das entstandene Lust- und Jagdschloss ist noch heute über die Stadtgrenzen hinaus als Schloss Benrath bekannt und zählt zu den bedeutendsten architektonischen Kunstwerken Düsseldorfs.

Im Jahr 1994, knapp 240 Jahre nach Baubeginn, wurde die Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath gegründet. 13 engagierte Bürger machten es sich zur Aufgabe, den Erhalt des denkmalgeschützten Schlosses und seines Parks sicherzustellen. 25 Jahre später besteht der Freundeskreis aus rund 320 Mitgliedern und versteht sich als Bürgerverein, der die Stiftung Schloss und Park Benrath dabei unterstützt, das Schloss wieder zu seinen historischen Wurzeln zurückzuführen.

Info

Termine im Benrather Schloss

13. und 14. September „Klangwelten – Neue Wege zu fernen Klanglandschaften“ – Mandolinenmusik des Barocks, um 20 Uhr im Corps des Logis

5. Dezember „Fürstliches Reisen auf dem Rhein“ – Vortrag von Dr. Fimpeler, um 16 Uhr im Roland-Weber-Saal

Kartenverkauf Tickets sind im Vorverkauf im Museumsshop des Schlosses erhältlich.

„Aktuell arbeiten wir an drei großen Projekten“, erklärt Adelheid Klahold, die Vorsitzende des Vereinsvorstands. „Zum einen wollen wir das Schloss wieder mit dem Frankenthaler Porzellan ausstatten, das zu Zeiten Karl Theodors fester Bestandteil des Inventars war.“ Zum anderen hilft der Freundeskreis seit 2016 bei der Restauration der prunkvollen schlosseigenen Uhrensammlung. Und auch Ankauf und Aufbereitung historischer Möbel werden durch die Förderung des Freundeskreises ermöglicht. „Im nächsten Jahr wollen wir im Schloss einen Salon des 18. Jahrhunderts nachstellen – inklusive alter Seidentapeten und -vorhänge“, erzählt Hardo Bruhns, Beisitzer des Vorstands.

Die Einnahmen, mit denen der Verein die Stiftung des Schlosses unterstützt, bestehen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den Gewinnen aus Kalender- und Kartenverkäufen. Doch auch auf immaterielle Weise setzt der Freundeskreis sich für Benraths Hauptattraktion ein. „Zu unseren Hauptaufgaben zählt auch die Aufklärung“, stellt Klahold fest. „So informieren wir Bürger über wichtige Entwicklungen und versuchen eine angemessene Wertschätzung für das Schloss zu vermitteln – nicht zuletzt, um dem anhaltenden Vandalismus entgegenzuwirken.“

Als Belohnung für ihr Engagement bekommen die Mitglieder des Vereins einiges geboten. Neben regelmäßigen Konzerten und Vorträgen renommierter Wissenschaftler veranstaltet der Freundeskreis Exkursionen und Museumsführungen sowie eine alljährliche Bildungsreise. Im Juni dieses Jahres verbrachten die Freunde fünf Tage in Wien und Umgebung. „Unsere Unternehmungen drehen sich immer um Kunst und Kultur, bevorzugt aus der Zeit des Barocks“, so Bruhns. Ein Highlight des Vereinsprogramms: das jährliche Neujahrskonzert mit anschließendem Sektempfang. Die begrenzten Plätze im pompösen Kuppelsaal des Schlosses sind zu diesem besonderen Anlass heißbegehrt. „Mit solchen Veranstaltungen wollen wir nicht nur Austausch und Verbindung zwischen den Mitgliedern befördern, sondern ihnen zur gleichen Zeit etwas zurückgeben für ihren Einsatz im Verein“, sagt Adelheid Klahold.

Die Vorstandsvorsitzende ist dem Freundeskreis 1999 beigetreten, kurz nachdem sie aus der Innenstadt nach Benrath zog. Schon vor ihrem Eintritt habe sie das Schloss stets aus der Ferne bestaunt. „Doch durch mein Engagement im Verein hat sich diese Bewunderung noch verstärkt“, weiß sie heute. „Früher kannte ich nur die Äußerlichkeiten, doch jetzt, wo ich auch die Geschichte kenne, kann ich all die Details des Schlosses noch besser wertschätzen.“

Die meisten Mitglieder des Freundeskreises wohnen ebenfalls in Benrath oder der direkten Umgebung. „Wer bei uns mitmachen will, muss keine besonderen Kriterien erfüllen – wir sind ein Querschnitt der Gesellschaft“, betont Bruhns. Dennoch eint die Freunde des Schlosses eine wesentliche Gemeinsamkeit: Sie besitzen ein großes Interesse an Kunst, Kultur und Musik – und selbstverständlich für das Schloss Benrath. „Wichtig ist uns, dass unsere Mitglieder das Schloss und vor allen Dingen seine überregionale Einzigartigkeit wertzuschätzen wissen“, so Klahold. Wer mit dem Gedanken spielt, dem Freundeskreis beizutreten, kann auf einer der zahlreichen für Gäste offenen Veranstaltungen in das Vereinsleben schnuppern und seine Mitglieder näher kennenlernen.